

Der Workshop findet statt am
Samstag, 16. April 2016
von 10 Uhr bis 17 Uhr
in den Räumen der evangelisch-freikirchlichen
Gemeinde Wiehl Hüttenstraße
Hüttenstraße 1 51764 Wiehl

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch nur nach
Anmeldung möglich. Es stehen 20 Plätze zur
Verfügung, daher bitte bis zum 9. April 2016
anmelden!

Anmeldung über
www.oberberg-ist-bunt.org/AnmeldungWorkshop2016

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu
machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen
angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in
der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische
oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getre-
ten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser aus-
zuschließen.

Veranstalter:

Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!

Postanschrift: c/o Der Paritätische
Kleine Bergstraße 7
51647 Gummersbach

www.oberberg-ist-bunt.org
www.facebook.com/OberbergIstBunt

Die Veranstaltung wird gefördert vom
Netzwerk gegen Rechts im Oberbergischen Kreis



Einladung zum Workshop
für haupt- und ehrenamtlich
Mitarbeiter/innen in der Flüchtlingsarbeit

**„Widersprechen, Klappe halten
oder was?“**

**Was mache ich, wenn ich mit Menschen
rechter Gesinnung zu tun habe?**

Samstag, 16. April 2016
von 10 Uhr bis 17 Uhr
in Wiehl

Einladung zum Workshop

„Widersprechen, Klappe halten oder was?“

Was mache ich, wenn ich mit Menschen rechter Gesinnung zu tun habe?

Die Situationen können vielfältig sein:

- Man hat den Tag über in der Flüchtlingsaufnahme geholfen – erfolgreich, aber anstrengend. Doch Menschen, denen man von der Arbeit erzählt, äußern Unverständnis darüber, dass man sich für „die da“ einsetzt. Die hätten es doch „gar nicht verdient“.
- Man ist mit Flüchtlingen unterwegs und muss erleben, wie jemand provozierende Sprüche macht („Alle abschieben!“). Muss ich das aushalten? Soll ich den Provokateur zur Rede stellen?
- Flüchtlinge berichten von abweisendem Verhalten ihnen gegenüber – was kann man ihnen raten?
- Zwischen den Spenden in einer Kleiderkammer taucht ein T-Shirt mit rechtsradikalen Codes auf (so wirklich im Kreis geschehen!). Wie erkenne ich so etwas?
- Während ich mich für ein Willkommen und für Integration engagiere, muss ich feststellen, dass Menschen, mit denen ich jahrelang guten freundschaftlichen Kontakt pflege, sich rassistisch äußern und bei Facebook eindeutig rechte Sprüche und Bilder weiterverbreiten. Wie verhalte ich mich diesen Leuten gegenüber? Soll ich die Freundschaft einfach kündigen? Soll ich mit ihnen diskutieren? Oder soll ich weiter wie bisher mit ihnen umgehen und das Thema einfach vermeiden?

Natürlich will niemand rechtsextreme oder -populistische Haltungen als etwas „Normales“ dulden – aber: was kann man tun?
Möglicherweise versucht man, Auseinandersetzungen zu vermeiden, und es bleibt ein ungutes Gefühl: „Hätte ich nicht doch etwas tun / sagen sollen?“

Unser Workshop wendet sich an Menschen, die (haupt- oder ehrenamtlich) in der Flüchtlingsarbeit tätig sind. Leider erleben es diese Menschen immer wieder, dass sie mit fremdenfeindlichen und rassistischen Vorurteilen konfrontiert werden. Der Workshop will vermitteln, wie man mit solchen Situationen umgehen kann.

Der Tag wird von ReferentInnen der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Köln gestaltet.

In einem ersten Teil soll es darum gehen, rechte Argumentationen zu erkennen und zu entlarven, sowie um Möglichkeiten des Umgehens mit Personen rechter Gesinnung. Im zweiten Teil sollen dann verschiedene (Gesprächs-)Situationen durchgespielt und erfolgreiche Argumentations- und Handlungsstrategien trainiert werden.

Ziel ist

- gestärkt Diskussionen führen zu können
- unsinnige Diskussionen vermeiden zu können
- entscheiden zu können, wann eine Diskussion lohnt und wann nicht (und was man gegebenenfalls statt einer Diskussion tun kann)